

Nachhaltigkeitsbericht FUCHS PETROLUB SE

2020

LUBRICANTS.
TECHNOLOGY.
PEOPLE.



Inhalt

1	Vorwort und Interview	3
2	Nachhaltigkeit bei FUCHS	7
2.1	Nachhaltigkeitsorganisation	7
2.2	Nachhaltigkeitsmanagement	8
2.3	Nachhaltigkeitsdimensionen	10
3	Sustainable Development Goals (SDGs)	18
	Impressum	36

Geschlechtergerechte Sprache

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird im Nachhaltigkeitsbericht auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen und Begriffe sind im Sinne der Gleichbehandlung als geschlechtsneutral zu verstehen.

1 Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2020 war geprägt durch die Covid-19-Pandemie. Das Jahr 2021 wird ebenfalls durch die Pandemie bestimmt sein, die uns mit allen Nachwirkungen auch noch länger begleiten wird.

Die öffentliche Nachhaltigkeitsdiskussion ist hierbei in den Hintergrund getreten, dennoch hat sich in Politik, Gesetzgebung und bei FUCHS viel getan.

Die Europäische Union hat sich im Rahmen des „Green Deals“ im Jahr 2020 neue, sehr ehrgeizige Ziele gesetzt.

Das CO₂-Emissionsziel steigt von einer 40%igen Reduzierung auf eine 55%ige Reduzierung bis zum Jahr 2030, bezogen auf die Emissionen von 1990. Die Erreichbarkeit dieses Zieles ist aus heutiger Sicht allerdings ein Kraftakt ohne genauen Plan, wie das gelingen kann. Die Klimaneutralität bis 2050 ist mit den heutigen Verhaltensmustern von Politik und Gesellschaft nicht zu erreichen.

Es werden daher von der EU im Laufe des Jahres 2021 Legislativvorschläge zu erwarten sein, die Gesellschaft und Politik an angepasste Verhaltensmuster zur Zielerreichung heranführen werden.

In Gesetzgebung und Regulatorik zeichnen sich bereits neue Anforderungen ab, die für die Industrie handlungsleitend für den Umgang mit den drei Dimensionen der

Nachhaltigkeit (Ökologie, Ökonomie, Soziales) sein sollen. Zu nennen sind hier das Sorgfaltspflichtengesetz („Lieferkettengesetz“) und die in Bearbeitung befindliche „Chemical Strategy for Sustainability“ der EU, deren Ziel es ist, eine nachhaltige und umweltverträgliche Chemieindustrie in Europa umzusetzen. Mit diesen Bestrebungen geht eine Reformierung der REACH-Regulatorik einher, welche damit noch anspruchsvoller werden wird.

Regulatorik kann allerdings nur die Richtung weisen. Es ist für jeden Einzelnen und für jedes Industrieunternehmen verpflichtend, das in seinem Wirkungsbereich Mögliche zu tun, um dem oben genannten Ziel schnell(er) nahezukommen. Die Transformation hin zu nachhaltigem Wirtschaften ist notwendig und richtig und gleichermaßen eine enorme Herausforderung für die Gesellschaft und auch für FUCHS, der wir mit hohem Engagement begegnen. Es werden sich neue Chancen und Möglichkeiten ergeben, mit intelligenter Technologie in die neu entstehenden Nachhaltigkeitsmärkte vorzudringen.

Nachhaltigkeit ist für FUCHS Verpflichtung und daher ein prominenter Bestandteil unserer Unternehmensstrategie FUCHS2025. Mit zahlreichen Projekten und Zielsetzungen wollen wir hierzu einen qualitativen und quantitativen Beitrag leisten. Die folgenden Seiten werden Sie genau über unsere Aktivitäten informieren und Ihnen einen Einblick geben, wie stark Nachhaltigkeit Treiber unseres Handelns ist.



Ihr

Dr. Lutz Lindemann,
Mitglied des Vorstands
CTO

Nachhaltigkeit ist ein bedeutender Eckpfeiler von FUCHS2025

Acht Fragen, acht Antworten: Nachhaltigkeit ist bei FUCHS PETROLUB integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie – im Interview berichtet der Vorstandsvorsitzende Stefan Fuchs, wie sich dieser hohe Stellenwert erklärt und warum er sich in vielfacher Hinsicht auszahlt.

1. Herr Fuchs, alle reden über Nachhaltigkeit – was macht FUCHS nachhaltig?

Als familiengeprägter Schmierstoffspezialist mit einer 90-jährigen Geschichte fühlt sich FUCHS nachhaltigem Handeln verpflichtet. Lassen Sie mich das an den drei Eckpunkten der Nachhaltigkeit für das durch die Corona-Pandemie geprägte Jahr 2020 aufführen:

Im ökologischen Sinne haben wir 2020 mit der erstmaligen CO₂-Neutralität Gate-to-Gate sowie dem definierten Ziel, bis 2025 auch Cradle-to-Gate neutral zu sein, wichtige Meilensteine erreicht.





// Der Zweck von Schmierstoffen dient per se der Nachhaltigkeit. Unsere Produkte helfen unseren Kunden, Energieaufwand und Verschleiß zu vermeiden. //

Die soziale Verantwortung als Unternehmen ist uns eine Herzensangelegenheit. So sind wir stolz, auch den 21. FUCHS-Förderpreis für soziale Projekte in unserer Heimatstadt Mannheim virtuell abgehalten und den Ehrenamtlichen auch im Jahr 2020 eine Bühne gegeben zu haben.

Ökonomisch haben wir das Krisenjahr sehr gut gemeistert, auch ohne Hauruck-Aktionen und Personalabbau.

2. Was verstehen Sie unter „Nachhaltigkeit“?

Für mich heißt Nachhaltigkeit, den Planeten auch für die kommenden Generationen so zu erhalten, dass er lebenswürdig ist. Man muss sich als Mensch und als Firma seiner Verantwortung für Natur und Gesellschaft bewusst sein. Dies geht Hand in Hand mit einem langfristigen und werteorientierten Wirtschaften.

3. Nachgefragt – Nachhaltigkeit ist ja in der öffentlichen Wahrnehmung nicht immer ein Kernelement der Chemieindustrie gewesen: Wie verhält es sich mit Schmierstoffen?

Leider ist für viele Menschen Chemie erst einmal generell „schmutzig“. Der Zweck von Schmierstoffen dient jedoch per se der Nachhaltigkeit. Unsere Produkte helfen unseren Kunden, Energieaufwand und Verschleiß zu vermeiden. Überall da, wo unsere Produkte die Maschinenlebensdauer verlängern, Energieverbrauch verringern, Abfallproduktion reduzieren – überall da tragen Schmierstoffe zu mehr Nachhaltigkeit bei unseren Kunden bei. Kernaufgabe für die nächsten Jahrzehnte wird sein, unsere Rohstoffbasis von heute mehrheitlich fossilen Quellen vermehrt auf erneuerbare Rohstoffe oder gar Grundstoffe aus Abfallströmen

umzustellen. Wichtig ist es, dieses Thema mit allen Stakeholdern offen und transparent zu diskutieren.

4. Sie sind CEO, aber auch Teil der Familie FUCHS. Sehen Sie einen Widerspruch zwischen Gewinnerorientierung und Nachhaltigkeit? „Rechnet“ sich Nachhaltigkeit?

Nachhaltigkeit rechnet sich – vor allem für ein Familienunternehmen, das in langen Zeitintervallen plant. Gewinnorientierung um jeden Preis ist für mich nicht nachhaltig. Das ökonomische Element muss im Einklang sein mit den sozialen und ökologischen Aspekten der Nachhaltigkeit. Nur alles drei zusammen macht langfristig erfolgreich und macht das Unternehmen attraktiv für Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Investoren.

5. Welchen Stellenwert hat für Sie Nachhaltigkeit im Management Ihres Unternehmens und welche Entwicklung erwarten Sie?

Nachhaltigkeit hat einen hohen Stellenwert und ist einer der sechs Eckpfeiler der Strategie im Rahmen von FUCHS2025. Wir werden Nachhaltigkeit zu einem integralen Bestandteil unserer Strategie machen. Nur wenn wir für alle Stakeholder – Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft – Werte schaffen, werden wir als Unternehmen wirklich erfolgreich sein.

6. Wer ist aus Ihrer Sicht der größere Treiber für Nachhaltigkeit bei FUCHS – Politik oder Kunden?

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Kunden und Partner sowie Investoren. Alle geben uns Anregungen, spornen uns an und definieren ihre Erwartungen. Es ist schön und beruhigend zu beobachten, wie das Thema

Nachhaltigkeit in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen hat. Nachhaltigkeit ist für FUCHS eine riesige Chance, uns mit unseren Produkten weiter zu differenzieren, weshalb die Nachhaltigkeit auch aus einer inneren Motivation erwächst. Seit 90 Jahren ist FUCHS erfolgreich darin zu verstehen, was die Kunden wünschen, und das dann auch konsequent zu liefern. Nun rückt Nachhaltigkeit bei unseren Kunden in den Vordergrund – und wir liefern! Aber auch über unsere eigenen Werkstore hinaus müssen wir Verantwortung übernehmen und in der vorgelagerten Lieferkette auf Einhaltung sowohl ökologischer als auch sozialer Standards hinwirken.

Die Politik ist ebenfalls ein Treiber. Oft ist dabei allerdings ein hohes Maß an Regulierung zwar gut gemeint, in der Wirkung jedoch hemmend für eine positive unternehmerische Grundhaltung. Hier wünsche ich mir einen global abgestimmten Rahmen und nicht eine Vielzahl von lokalen Einzelwegen.

7. FUCHS ist CO₂-neutral Gate-to-Gate. Welche Maßnahmen verbinden Sie mit diesem Schritt und wie soll es weitergehen?

Wir arbeiten intensiv an der Erfassung unserer Energie- und Ressourcenverbräuche – nur dann ist eine konsequente Verbesserung möglich. Als Schlüsselinstrumente beschäftigen wir uns mit den Themen „grüne“, also regenerative Energieversorgung, Eigenproduktion, da eines

unserer Assets große Dachflächen weltweit sind, und konsequentes Energiemanagement sowie -einsparung.

Unser großes Ziel ist, bis 2025 den Betrachtungsraum unserer CO₂-Neutralität auf Cradle-to-Gate auszudehnen. Das bezieht dann die gesamte Vorlieferkette und damit alle Produkte ein. Das wird nochmal ein großer Schritt, und wir wollen auch hier Vorreiter in der Schmierstoffindustrie sein.

8. Eine persönliche Frage zum Abschluss: Gibt es ein konkretes Beispiel, wo Sie im privaten Leben aus eigenen Nachhaltigkeitsüberlegungen heraus etwas anders machen als früher?

Ich beschäftige mich mehr mit dem Thema und lebe bewusster. Es gibt nicht das eine große „Ding“. Es sind die vielen kleinen Themen, wie z. B. Solarenergie auf dem Privathaus, weniger Plastikmüll, mal das Auto stehen lassen und Zeitungen digital lesen. Wichtig ist mir, die Nachhaltigkeit auch persönlich authentisch zu leben. Was ich nicht mag: so tun und sprechen, „als ob“, aber dann anders leben.

Stefan Fuchs,
Vorsitzender des Vorstands

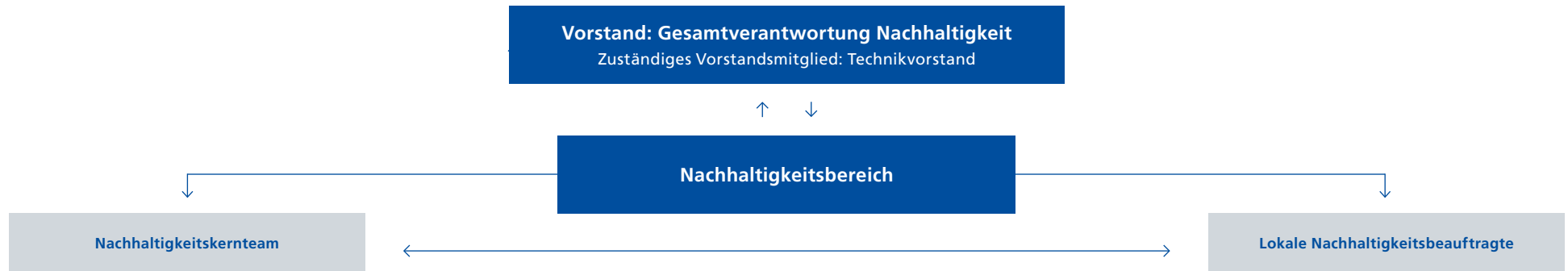
// Unser großes Ziel ist es, bis 2025 Cradle-to-Gate CO₂-neutral zu sein. //



2 Nachhaltigkeit bei FUCHS

2.1 Nachhaltigkeitsorganisation

Nachhaltigkeitsorganisation



Bei FUCHS liegt das Thema Nachhaltigkeit in der Verantwortung des Gesamtvorstands. Direkt zugeordnet ist der Nachhaltigkeitsbereich dem Vorstand Technik (CTO). Der Vorstand setzt den strategischen Rahmen der Nachhaltigkeitsaktivitäten in Abstimmung mit dem Konzern-Nachhaltigkeitsbereich unter Leitung des Vice President Global Sustainability (Chief Sustainability Officer, CSO).

In Zusammenarbeit mit dem FUCHS-Nachhaltigkeitskern-team, den lokalen Nachhaltigkeitsbeauftragten und dem Vorstand bündelt der Nachhaltigkeitsbereich die jeweiligen Anforderungen und konzipiert hieraus die zukünftige FUCHS-Nachhaltigkeitsstrategie. Dies wird begleitet durch einen regelmäßigen Austausch mit den Vertriebseinheiten

sowie den Vertretern der Supply Chain und der Einkaufsorganisation, um die Nachhaltigkeitsbestrebungen bei FUCHS in der gesamten Lieferkette abzubilden. Das Nachhaltigkeitskernteam setzt sich aus Nachhaltigkeitsvertretern aller Kontinente, in denen FUCHS aktiv ist, zusammen und tritt mindestens 5-mal im Jahr zusammen.

Die lokalen Nachhaltigkeitsbeauftragten (LSO – Local Sustainability Officer) sind in einer Netzwerkstruktur organisiert und stellen die Bindeglieder zwischen der Konzerngesellschaft in Mannheim und allen Landesgesellschaften dar. Dieses Netzwerk wurde im Verlauf des Jahres 2020 deutlich ausgeweitet: Neben den LSOs der produzierenden Gesellschaften sind nun auch Vertreter aller nicht-

produzierenden FUCHS-Gesellschaften sowie aller Joint Ventures und Associates vertreten, um eine maximale Durchdringung der Organisation zu erreichen. Die lokalen Nachhaltigkeitsverantwortlichen sind Ansprechpartner vor Ort und erste Anlaufstelle für alle Fragen zur Nachhaltigkeit, überwachen die Entwicklung der Nachhaltigkeitskennzahlen und koordinieren die lokale Umsetzung der Nachhaltigkeitsthemen. Dies erfolgt in Abstimmung mit den jeweiligen Geschäftsführungen. Die LSOs spiegeln Impulse und lokale Notwendigkeiten zurück zum Nachhaltigkeitsbereich auf Gruppenebene bzw. dem Chief Sustainability Officer. Das LSO-Netzwerk trifft sich mindestens alle drei Monate auf Einladung des Chief Sustainability Officers.

2.2 Nachhaltigkeitsmanagement

Stetige Verbesserung und eine ständig an die wechselnden Notwendigkeiten unserer Zeit angepasste Weiterentwicklung sind die Grundpfeiler der Nachhaltigkeit bei FUCHS. Seit der Etablierung der Nachhaltigkeitsabteilung im Jahr 2011 arbeiten wir kontinuierlich an Verbesserungen in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Unternehmensbereichen und allen Landesgesellschaften und haben im Jahr 2020 weitere Meilensteine bei FUCHS und in der Zusammenarbeit mit einschlägigen Verbänden der Schmierstoffbranche gesetzt.

Hervorzuheben sind:

- Ausgestaltung der strategischen Initiative „Ökologische und Soziale Nachhaltigkeit“ als Beitrag zum Strategieprozess FUCHS2025: In diesem Zusammenhang wurden zehn Projekte definiert, die die Nachhaltigkeit als eine von sechs strategischen Säulen des FUCHS-Konzerns weiterentwickeln werden. Von diesen Projekten wurden bereits fünf im Jahr 2020 gestartet. Ziel der Projekte ist es, zu verschiedenen Fragestellungen neue Systeme, Prozesse und Lösungen in den Bereichen ökologische und soziale Nachhaltigkeit zu entwickeln. In den bereits gestarteten Projekten wird unter anderem daran gearbeitet, eine systembasierte Berechnung von Produkt-CO₂-Fußabdrücken zu ermöglichen und ein Nachhaltigkeits-Klassifizierungssystem für Produkte zu entwickeln, das später die Identifikation nachhaltiger Produkte faktenbasiert ermöglichen und die Grundlage für nachhaltige Geschäftssteuerung



„Nachhaltigkeit ist eine von sechs strategischen Säulen bei FUCHS. Mit zehn strategischen Projekten gestalten wir eine nachhaltigere Zukunft von FUCHS – ganz im Sinne von FUCHS2025!“

Markus Garb, VP Global Sustainability (CSO)

legen soll. Weiterhin wird beispielsweise an einem Kommunikations- und Trainingskonzept gearbeitet, Prozess und Umfang der KPI-Einholung überarbeitet und Transparenz über die weltweiten CSR (Corporate Social Responsibility)-Aktivitäten von FUCHS hergestellt.

- Schulungsprogramm mit sechs Webinaren im Sommer 2020: Der zentrale Nachhaltigkeitsbereich hat eine Grundlagenschulung zu Nachhaltigkeit bei FUCHS entwickelt, die mit Hilfe des Netzwerks der lokalen Nach-

haltigkeitsbeauftragten (LSO) in 20 Sprachen übersetzt wurde. Diese Schulung wurde im Verlauf des Sommers 2020 der gesamten Belegschaft in einem virtuellen Format angeboten. Mit diesem Instrument konnten ca. 11 % der weltweiten Belegschaft erreicht werden. Die Erfahrungen dienen der Erarbeitung eines globalen Trainingskonzepts für die FUCHS-Gruppe, um alle Mitarbeiter hinsichtlich Nachhaltigkeitsthemen anzusprechen.

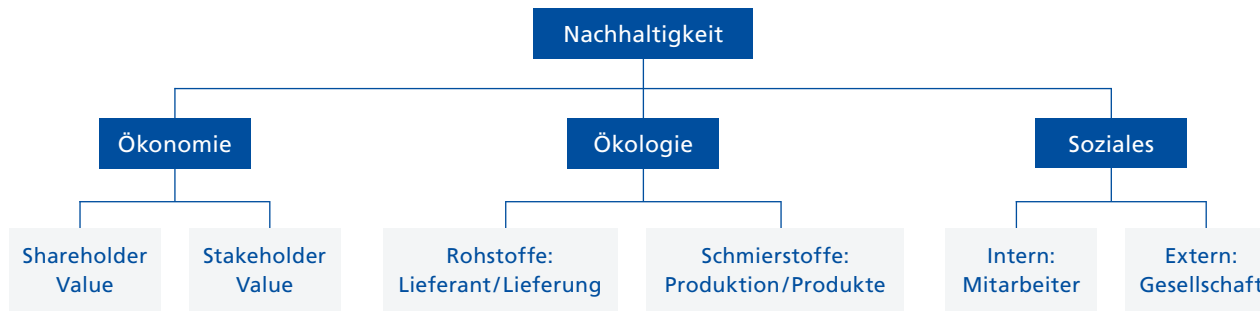
2.2 Nachhaltigkeitsmanagement

- Erweiterung des Nachhaltigkeits-Kennzahlenkatalogs und der Erfassungsbasis: Mit dem Ziel, den Unternehmens-CO₂-Fußabdruck (Corporate Carbon Footprint – CCF) noch genauer zu berechnen, wurde der Katalog der bislang von den produzierenden Gesellschaften von FUCHS erhobenen Kennzahlen deutlich erweitert. Zudem wurden diese Key Performance Indicators (KPI's) rückwirkend für 2020 und 2019 erstmalig von allen Landesgesellschaften inkl. Joint Ventures und Associates erhoben, um Transparenz über alle Gesellschaften herzustellen, die zum Konzernergebnis beitragen, unabhängig von der jeweiligen Anteilshöhe. Damit ist die Datenbasis gelegt, in allen Gesellschaften fokussiert an der Reduzierung der Emissionen von FUCHS zu arbeiten, indem zum Beispiel auf Basis der kontinuierlichen KPI-Verfolgung Maßnahmenpläne zur Steuerung von Energieverbräuchen und Abfallströmen erstellt werden können.
- Gründung eines ständigen Nachhaltigkeitskomitees: Aufbauend auf eine 2019 gegründete Taskforce konnte im Jahr 2020 unter dem Dach des europäischen Schmier-

stoffverbands UEIL ein ständiges Nachhaltigkeitskomitee gegründet werden. FUCHS hat die Vorbereitung, Gründung und die Arbeitsaufnahme maßgeblich unterstützt, nicht zuletzt auch durch Stellung des Vorsitzenden des Komitees. Im Rahmen dieses Sustainability Committee konstituierten sich unter Beteiligung und mit umfangreicher personeller Unterstützung von FUCHS mehrere Arbeitsgruppen, die sich zum Ziel gesetzt haben, Nachhaltigkeitsstandards für die Schmierstoffindustrie zu entwickeln. Beispielhaft sind Arbeitsgruppen zu nennen, die sich mit der standardisierten Berechnung von CO₂-Fußabdrücken beschäftigen, zum einen für Produkte, zum anderen für Schmierstoffunternehmen. Ziel ist es, auf Basis von und konform mit geltenden, allgemeingültigen Standards und Normen branchenspezifische Standards zu entwickeln, die mit den Besonderheiten der Schmierstoffindustrie und der gesamten betroffenen Wertschöpfungskette im Einklang stehen und als Ergebnis einheitliche Berechnungsgrundlagen und vor allem vergleichbare Ergebnisse für alle Unternehmen der Branche ermöglichen sollen.

2.3 Nachhaltigkeitsdimensionen

Nachhaltigkeitsdimensionen



Die Nachhaltigkeitsaktivitäten von FUCHS sind den drei Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales zugeordnet.

Ökonomische Nachhaltigkeit

FUCHS versteht unter ökonomischer Verantwortung die langfristige Geschäftsausrichtung mit dem Ziel der verlässlichen Sicherung und Steigerung des Unternehmenswerts zum Wohle unserer Anteilseigner, Mitarbeiter und anderer Interessenträger. Entsprechend stützt FUCHS seine unternehmerischen Entscheidungen auf realistische, ökonomisch fundierte und langfristige Ziele und verfolgt eine Dividendenpolitik, die auf stetig wachsende, mindestens stabile Ausschüttungen angelegt ist.

Die zentrale Kennzahl der Unternehmenssteuerung ist der FUCHS Value Added (FVA), welcher neben dem Ertrag auch den Kapitaleinsatz berücksichtigt. Relevante Ertragskennzahl ist das EBIT. Der Kapitaleinsatz wird maßgeblich von den Sachanlageinvestitionen, den Investitionen in immaterielle Vermögenswerte sowie von der Entwicklung des Nettoumlaufvermögens (NOWC) beeinflusst. Das Anlagevermögen wird über Investitionsrechnungen gesteuert, während das NOWC durch die gezielte Steuerung seiner Bestandteile (Vorräte sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) kontrolliert wird. Nur wenn der erwirtschaftete Ertrag über den Kosten des eingesetzten Kapitals liegt, wird Wert geschaffen. Weitere Erläuterungen siehe zusammengefasster Lagebericht.

Ökonomische Kennzahlen

in Mio €	2020	2019	2018
FUCHS Value Added (FVA)	165	174	251
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	313	321	383
Freier Cashflow vor Akquisitionen	238	175	147
Ausschüttungssumme (für das Vorjahr)	135	131	126

Ökologische Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit in ökologischer Hinsicht ist per se ein Hauptzweck von Schmierstoffen. So leisten sie einen entscheidenden Beitrag zur Reduzierung von Korrosion,

8 %

Senkung des weltweiten CO₂-Fußabdrucks von FUCHS allein durch Umstellung auf grüne Stromversorgung in Europa

Verschleiß und Reibung. Schutz vor Korrosion und Verschleiß erlaubt längere Maschinen- oder Werkzeuglebensdauer, ermöglicht dadurch nachhaltigere Investitionen und verhindert Energie- und Materialaufwand für vorzeitigen Ersatz des Investitionsguts.

Geringere Reibung wiederum bedeutet einen geringeren Bedarf an Energie beim Betrieb von Maschinen aller Art. So tragen unsere Produkte in der Nutzungsphase bei unseren Kunden aktiv zur Schonung natürlicher Ressourcen bei. Diese Ressourcenschonung hat für FUCHS auch bereits im Produktionsprozess höchste Priorität. In einem Zeitalter immer knapper werdender natürlicher Ressourcen muss es oberstes Ziel sein, verantwortungsvoll mit Energie, Wasser und Rohstoffen umzugehen, um auch nachfolgenden Generationen ein Leben unter guten Voraussetzungen ermöglichen zu können. Dies gilt für die Produktion bei FUCHS und auch für die Anwendung bei unseren Kunden.

FUCHS konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr den Verbrauch von Energie um 9 % pro produzierter Tonne Schmierstoff reduzieren. Einen wesentlichen Beitrag hierzu leistete die Umstellung unserer europäischen Standorte auf eine grüne Stromversorgung. Um dies zu ermöglichen, wurden Herkunftsnachweise aus Windenergie erworben, die in ihrer Menge den Verbrauch konventioneller Energie im Berichtsjahr ausgleichen konnten. Über den Weg der Kompensation hinaus stellt FUCHS mehr und mehr Standorte unmittelbar auf die Versorgung durch erneuerbare Energie um, indem zum einen Stromverträge auf sogenannte Ökostromtarife umgestellt und zum anderen Dachflächen von Produktionsgebäuden und Lagerhallen zur

Installation von Solaranlagen zur eigenen Gewinnung von Elektrizität genutzt werden. Solche Anlagen sind bereits an den Standorten

- in Indien (25–30 % Bedarfsabdeckung),
- Australien (25–30 % Bedarfsabdeckung) und
- UK (20 % Bedarfsabdeckung), sowie
- Südafrika (10 % Bedarfsabdeckung) installiert.

Weitere Anlagen waren 2020 in Spanien und Deutschland in Planung beziehungsweise bereits in Bau.

Ein reduzierter Verbrauch an konventionell produzierter Energie resultiert auch in einen verminderten ökologischen Fußabdruck. Nachdem dieser für FUCHS nach 2014 und 2019 bereits zweifach berechnet wurde, wurde aktuell eine erneute Berechnung vorgenommen. Hierbei hat FUCHS seine Bestrebungen hinsichtlich ökologischer Nachhaltigkeit in zweierlei Hinsicht erweitert. Zum einen wurde der Kriterienkatalog der in die Berechnung einbezogenen Emissionsquellen rückwirkend ab 2019 stark ausgeweitet. Zum anderen wurden gegenüber den bisherigen Erhebungen, bei denen nur produzierende Standorte berücksichtigt wurden,



„Nachhaltigkeit ist ein elementarer Aspekt der Produktentwicklung und wird im Design der neuen Produkte berücksichtigt.“

**Dr. Christine Fuchs,
Vice President Global Research & Development**

ab 2020 alle FUCHS-Gesellschaften von produzierenden Standorten, Vertriebsgesellschaften und Holdinggesellschaften erfasst. Zugleich wurden der volle Umfang der Scopes 1 und 2 sowie umfangreiche Kennzahlen aus Scope 3 ohne Rohstoffdaten („Gate-to-Gate“) nach dem „Greenhouse Gas Protocol“ angewendet. Darüber hinaus haben wir erstmals für alle FUCHS-Joint Ventures und weitere Beteiligungsgesellschaften die Daten erhoben. Um in Anbetracht der Effekte durch die Covid-19-Pandemie für die Zukunft eine Vergleichbarkeit der errechneten Werte mit neuer, erweiterter Erhebungsbasis zu erhalten, wurde eine erneute Erhebung der Daten für das Jahr 2019 durchgeführt. Somit können wir feststellen, dass im Kalenderjahr 2020 eine Reduktion des Unternehmensfußabdrucks um 11 % erreicht werden konnte. Rechnet man die erwähnten Grünstromnachweise hinzu, ergibt sich eine Reduktion um 18 %. Wie bereits im letzten Jahr ist die Berechnung der unvermeidbaren CO₂-Emissionen innerhalb unserer Werkstorte („Gate-to-Gate“) der FUCHS-Gesellschaften Basis für die FUCHS-Kompensationsaktivitäten. So investiert FUCHS erneut in qualitativ hochwertige Klimaschutzprojekte auf vier Kontinenten, um die generierten Emissionen andernorts einzusparen. Mehr Informationen zu den Projekten finden Sie im letzten Abschnitt 3. Sustainable Development Goals unter Ziel Nr. 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“.

Ökologische Kennzahlen

Im Folgenden sind – wie beschrieben – die erhobenen ökologischen Kennzahlen nach bisherigem Berechnungsumfang für die Jahre 2018 und 2019, die erneute Berechnung für 2019 nach erweitertem Umfang sowie die aktuellen Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 aufgeführt.



„In Bezug auf Nachhaltigkeit habe ich im Jahr 2021 einen doppelten Fokus: zum einen die Identifikation weiterer Energiesparmaßnahmen in allen europäischen Werken, zum anderen den direkten Bezug von Ökostrom.“

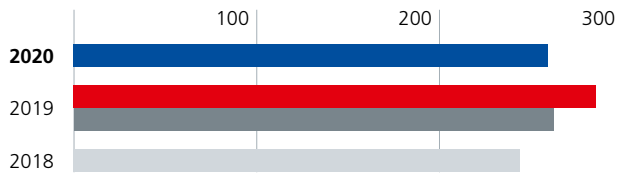
Kay-Peter Wagner, Geschäftsführer der FUCHS SCHMIERSTOFFE GMBH sowie Mitglied des FUCHS Europe Executive Committee, verantwortlich für das operative Geschäft in Europa

Grund für die erneute Erhebung der Daten für 2019 nach erweitertem Umfang war es, eine vergleichbare Datenbasis für die Zukunft zu erhalten. FUCHS ist bewusst, dass das unter dem Einfluss der Covid-19-Pandemie stehende Jahr 2020 nicht den regulären Geschäftsbetrieb widerspiegelt und folglich nicht Ausgangspunkt für künftige Vergleiche darstellen kann.

2.3 Nachhaltigkeitsdimensionen

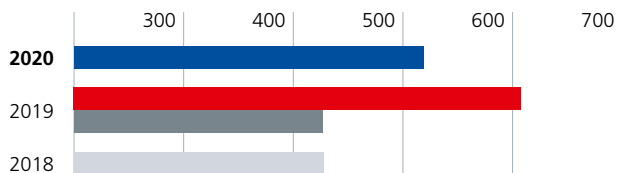
Um die ökologischen Kennzahlen unabhängig von Geschäftsschwankungen darzustellen, werden diese bezogen auf das produzierte Volumen dargestellt (spezifischer Verbrauch):

Entwicklung des Energieverbrauchs
(in Kilowattstunden pro produzierter Tonne)



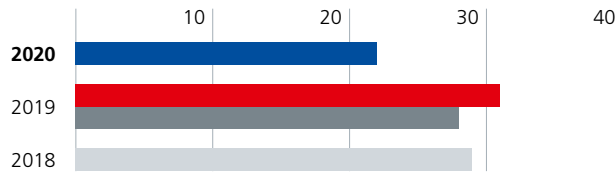
■ 2019 neu
■ 2019 alt
Basis: FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften.

Entwicklung des Wasserverbrauchs
(in Liter pro produzierter Tonne)



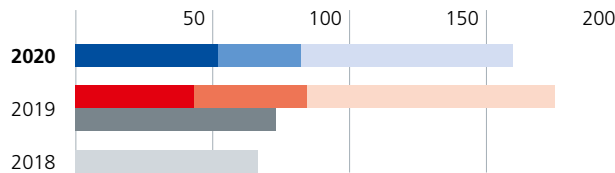
■ 2019 neu
■ 2019 alt
Basis: FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften.

Entwicklung Abfallaufkommen
(in Kilogramm pro produzierter Tonne)



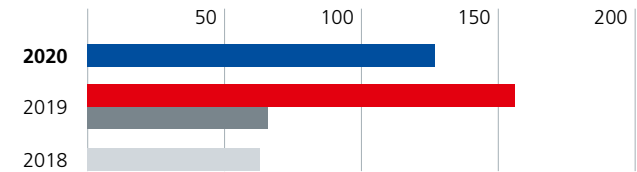
■ 2019 neu
■ 2019 alt
Basis: FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften.

Spezifische CO₂-Emissionen
(in Kilogramm CO_{2e} pro produzierter Tonne)



■ Scope 1: Direkte Emissionen durch eigene Energieerzeugung.
■ Scope 2: Indirekte Emissionen durch Energieeinkauf.
■ Scope 3: Sonstige indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette.
■ 2019 alt
Basis: FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften.

CO₂-Fußabdruck
(in Kilotonnen CO_{2e})



■ 2019 neu
■ 2019 alt, nur Scope 1 & 2
■ 2018 nur Scope 1 & 2
Basis: FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften.

Für die Neutralisierung für das Jahr 2020 wurde die CO₂-Bilanz des Jahres 2019 auf Basis aller produzierenden Gesellschaften herangezogen. Abweichend von der obigen Summe aller 100%igen FUCHS-Gesellschaften betrug der Corporate Carbon Footprint der produzierenden Gesellschaften für 2019 151.636 Tonnen CO₂-Äquivalente.

Rohstoffe: Lieferant/Lieferung

Die Produktion von Schmierstoffen ist Teil einer umfangreichen Wertschöpfungskette und beginnt beim Rohstoffeinkauf.

FUCHS setzt ein breites Portfolio von Rohstoffen ein. Dieses umfasst neben verschiedensten komplexen chemischen Verbindungen sowohl nachwachsende Rohstoffe als auch unterschiedlichste Basisflüssigkeiten. FUCHS investiert einerseits in alternative Rohstofflösungen, die Umwelt und Ressourcen schonen, und unternimmt andererseits bedeutende Anstrengungen, um sicherzustellen, dass die eingesetzten Rohstoffe sämtlichen Vorschriften in Bezug auf Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz (EHS-Regularen) entsprechen.

Rohstoffe sind für FUCHS einer der entscheidenden Bausteine in der Produktformulierung. Dementsprechend ist ein sorgfältig überwachtes und administriertes Rohstoffportfolio, das die marktgängigen Produkte stetig verfügbar in gleichmäßiger Qualität sicherstellt, elementar.

Der Einkauf von Rohstoffen ist sowohl zentral als auch dezentral organisiert. Die strategisch bedeutsamsten Lieferanten steuert FUCHS über das zentrale Lead-Buyer-Konzept, während die Steuerung der nur für die jeweiligen Landesgesellschaften relevanten Lieferanten durch die lokalen Einkaufsverantwortlichen erfolgt.

Eine kontinuierliche Rohstoffversorgung und die Verringerung von Beschaffungsrisiken werden sowohl durch eine breite Bezugsbasis als auch durch die strukturierte Suche

nach alternativen Lieferanten in Zusammenarbeit mit Forschung und Entwicklung sichergestellt. Bei der Auswahl potenzieller Neu-Lieferanten spielen neben Qualitäts- und kommerziellen Gesichtspunkten auch deren Leistungen in Bezug auf nachhaltiges Handeln eine Rolle. Bei der Abfrage der Rohstoffspezifikationen werden seit dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 auch die bei der Herstellung des Rohstoffs verursachten CO₂-Emissionen angefordert.

Aufgrund der strategischen Relevanz der wichtigsten Rohstofflieferanten für die konstante Verfügbarkeit der benötigten Rohstoffe erfolgt eine aktive Steuerung dieser Beziehungen durch FUCHS. Zentral betreute FUCHS-Lieferanten werden im Rahmen der jährlichen globalen Lieferantenbewertung anhand diverser Kriterien systematisch bewertet. Eventuelle auftretende Defizite im Hinblick auf die Erfüllung dieser Kriterien werden im Rahmen der Lieferantenentwicklung mit konkreten Maßnahmenplänen und Umsetzungsfristen versehen. Die zu bewertenden Kriterien sind: Geschäftsbeziehungen, Preisgestaltung, Technikaspekte, Qualität, Auftrags- und Lieferantenmanagement sowie Nachhaltigkeitsaspekte. Unter den letztgenannten Punkt fallen u. a. auch der CO₂-Fußabdruck der an FUCHS gelieferten Rohstoffe, die Akzeptanz der FUCHS Supplier Sustainability Standards und mögliche CO₂-Reduktionsziele. Dadurch trägt FUCHS der Tatsache Rechnung, dass bei FUCHS der größte Teil der Treibhausgasemissionen nicht innerhalb der eigenen und somit direkt beeinflussbaren Unternehmensgrenzen, sondern in der vorgelagerten Lieferkette erzeugt wird. Für die Beurteilung des Geschäftsjahres 2020 wurde in diesem Punkt den Kriterien nochmals mehr Gewicht beigemessen, um den Lieferanten zu

verdeutlichen, dass auch der Rohstoffeinkauf in die FUCHS-CO₂-Neutralitätsstrategie mit eingebunden ist.

Im Ergebnis führt die Lieferantenbeurteilung nach Nachhaltigkeitsaspekten zur Etablierung von ausgesuchten partnerschaftlichen Nachhaltigkeitsprojekten. Dadurch stellt sich FUCHS nicht nur seiner eigenen Verantwortung, sondern bewirkt auch, dass sich die Lieferanten intensiver mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzen. Es ist unser Ziel, durch die Zusammenarbeit mit strategischen Lieferanten einen Beitrag zur kontinuierlichen Verbesserung der ökologischen Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette zu leisten. Hierdurch sollen nicht nur Ressourceneffizienz und die Einhaltung von Umweltstandards sichergestellt werden, sondern es soll auch der Anteil an umweltschonenden Rohstoffen für die eigene Produktion erhöht werden.

Schmierstoffe: Produktion / Produkt

FUCHS produziert mit seinem globalen Fertigungsnetzwerk möglichst nahe beim Kunden. Die Produktionsstrategie beinhaltet die Produktion von Schmierstoffen, die aufgrund ihrer Produktionskomplexität an wenigen Standorten gefertigt werden (Bündelung), und solchen, die möglichst nahe an den Verbrauchsorten hergestellt werden (Lokalisierung). Bei der volatilen Nachfrage im zurückliegenden Jahr hat diese Strategie einen enormen Beitrag zur Versorgungssicherheit unserer Kunden geleistet. Ebenso wird bei Lokalisierungsprojekten die Verwendung von lokal/regional hergestellten Rohstoffen mit betrachtet, um gegebenenfalls Emissionen durch globale Transportketten zu reduzieren.

2.3 Nachhaltigkeitsdimensionen

Im Rahmen des Strategieprozesses FUCHS2025 wurde bereits Ende 2019 die Initiative „Robuste und Integrierte Supply Chain Excellence (R.I.S.E.)“ gestartet. Die Initiative umfasst eine Vielzahl von Arbeitspaketen, die die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele fördern. Im Einzelnen kommt drei Arbeitspaketen der Initiative eine besondere Bedeutung hinsichtlich Nachhaltigkeit zu:

- Im Arbeitspaket „Operations Research“ wird das aktuelle FUCHS-Wertschöpfungsnetzwerk in einheitlichen Datenstrukturen erfasst. Ziel ist es, die zukünftige Ausprägung des Supply-Chain-Netzwerks so zu gestalten, dass neben Kosten, Qualitäts- und Effizienzaspekten auch weitere Nachhaltigkeitsziele überwacht und erfüllt werden können.
- Das Arbeitspaket „Operations Excellence“ bündelt die FUCHS-Expertise in den Bereichen der Werterstellung. Durch gezielte interne Vergleiche („Benchmarks“) wird gemeinsames Lernen von den Besten im eigenen Netzwerk als Basis für die tägliche Arbeit und in Projekten noch stärker genutzt, auch um Ausschuss zu vermeiden und Energie- und Ressourcenverbräuche anhand der erfolgreichsten Konzepte zu reduzieren.
- Im Bereich der konkreten Investitionsgüterplanung (Neubau von Werken und weitere wesentliche Investitionen) wurde zudem in einem weiteren Arbeitspaket ein kollaborativer Planungsprozess entwickelt. Dieser stellt die Nutzung der breiten Erfahrungen im Bereich Operations/ Supply Chain bei der Projektneuplanung sicher. Dies gilt auch und insbesondere für Erfahrungen aus dem Bereich

Nachhaltigkeit hinsichtlich Ressourcen- und Energieeffizienz und der Herausbildung entsprechender Standards.

Die Produktionsstandorte von FUCHS sind vorrangig in reinen Industriezonen oder Gewerbegebieten angesiedelt. Bei deren Planung und Betrieb wird FUCHS von den internen und externen Umwelt- und Sicherheitsregelungen geleitet.

Ein wichtiger Beitrag zum Nachhaltigkeitsmanagement ist die Zertifizierung der FUCHS-Managementsysteme nach den einschlägigen ISO-Normen. Wir sehen den schonenden Einsatz von Ressourcen in allen Bereichen unseres Unternehmens als wesentlichen Erfolgsfaktor an. Durch eine aktive Umwelt- (ISO 14001), Energie- (ISO 50001) und Arbeitssicherheitsstrategie (BS OHSAS 18001 /ISO 45001) mit dem Ziel, nachhaltig zu wirtschaften, sichern wir unsere Spitzenposition.

FUCHS versteht Energiemanagement nach ISO 50001 als entscheidendes Rahmenwerk und Methodik, um zukünftig an vielen Produktionsstandorten noch effektiver Ressourcen- und Energieverbräuche zu überwachen, zu kontrollieren und zu reduzieren.

Neben der Sensibilisierung der FUCHS-Mitarbeiter für umweltrelevante Aspekte fordert die Umweltmanagementnorm ISO 14001 Maßnahmen und Ziele zur Verbesserung der Umweltleistung. Diese werden seit Jahren bei FUCHS an den zertifizierten Standorten umgesetzt und stetig verbessert.

Zum Jahresende 2020 sind

- 65 % der FUCHS-eigenen Produktionsstandorte gemäß dem Umweltmanagementstandard ISO 14001 zertifiziert und
- sechs der FUCHS-eigenen Produktionsstandorte in der Region EMEA nach dem Energiemanagementsystem ISO 50001 zertifiziert.

Das Jahr 2020 war geprägt durch die Covid-19-Pandemie, welche global die geplanten Zertifizierungen um mehrere Monate verzögerte. FUCHS war, trotz der Planungsunsicherheit durch die Pandemie, in der Lage, sämtliche Zertifizierungen aufrechtzuerhalten, und steht vor einem weiteren wichtigen Schritt zur Fortentwicklung der Zertifizierungen. 2020 lag der Fokus vor allem auf der Analyse und Auswahl eines globalen Dienstleisters, welcher zukünftig Zertifizierungen der FUCHS-Gesellschaften nach den international anerkannten ISO-Normen bzw. der IATF-Norm durchführen wird. Die Abstimmung der globalen Strategie bezüglich der Zertifizierung gemäß den Umwelt- und Arbeitssicherheitsnormen ISO 14001 und ISO 45001 sowie der Energiemanagementnorm ISO 50001 dauert an und erfolgt zukünftig in engem Austausch mit dem globalen Zertifizierungsdienstleister.

Durch die globale Zertifizierungsgesellschaft stellt FUCHS weltweit einen einheitlichen und qualitativ hochwertigen Zertifizierungsstand sicher. FUCHS strebt auch weiterhin danach, die Zertifizierung der Produktionsstandorte gemäß den internationalen Standards voranzutreiben.

Soziale Nachhaltigkeit

Soziale Nachhaltigkeit hat eine interne wie auch eine externe Komponente und bedeutet für FUCHS, gleichermaßen Verantwortung für seine Mitarbeiter wie auch für die Gesellschaft zu übernehmen.

Intern: Mitarbeiter

Sicherheit am Arbeitsplatz hat für FUCHS eine große Bedeutung. Das Unternehmen unterliegt in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheit verschiedenen standortabhängigen nationalen und internationalen Vorschriften. Die jeweils gültigen Vorschriften für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit stellen den Mindeststandard für die umzusetzenden unternehmerischen Maßnahmen dar. Alle FUCHS-Mitarbeiter sind über die für sie relevanten Gesetze, Vorschriften und unternehmensinternen Richtlinien zur Arbeitssicherheit und Gesundheit informiert und in den Pflichten zu deren Einhaltung unterwiesen worden. Wichtig ist insbesondere die Schärfung des Bewusstseins für das Thema Sicherheit, um auch im Alltag und in gewohnten Situationen die Augen für die Gefahrvermeidung offen zu halten, sowohl im eigenen Interesse der Mitarbeiter als auch im Interesse der Kollegen. Verbesserungsvorschläge aus Eigeninitiative in puncto Sicherheit und Gesundheit werden gefördert.

Diese grundsätzliche „Awareness“ zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheit hat gerade im Rahmen des Ausbruchs der Covid-19-Pandemie ab Frühjahr 2020 dazu geführt, dass schnell und in Abstimmung mit allen relevanten Stakeholdern an den jeweiligen Standorten geeignete Schutzmaßnahmen für die Belegschaft aufgesetzt und implementiert werden konnten. Das umsichtige Han-

deln aller ermöglichte auch die permanente Adaption der Maßnahmen an die veränderte Infektions- und Gefährdungslage, jeweils unmittelbar und angepasst an die lokale Situation. Die Belegschaft hat die jeweils geltenden Schutz- und Hygienemaßnahmen gerade aufgrund der bereits vorhandenen Sensibilisierung für diese Themen sehr gut angenommen. Das umsichtige Handeln aller verhinderte effektiv Infektionsketten am Arbeitsplatz; für die Bürobereiche wurde konsequent – wo immer möglich – Homeoffice eingeführt.

Auch unsere FUCHS-Werte, die Führungsgrundsätze (Leadership Principles und Leadership Behaviours) und die in einem Projekt im Jahr 2020 erarbeiteten Kernkompetenzen (Core Competencies) als Basis für förderliches Verhalten für unsere Unternehmenskultur implizieren einen sorgsam und fairen Umgang miteinander. Durch die enge Verwobenheit und die Klarheit aller Grundsätze wird für Führungskräfte wie Mitarbeiter deutlich, wie wir miteinander umgehen und gemeinsam die Zukunft erfolgreich in einem konstruktiven Miteinander gestalten möchten.

Zu einem zufriedenen und erfolgreichen Mitarbeiter gehört auch eine gute Aus- sowie Weiterbildung – mit vermittelten Themen und Kompetenzen, die stets die Herausforderungen der Zukunft abbilden und dem Mitarbeiter so eine nachhaltige Weiterbildung im Beruf und stete Weiterentwicklungsmöglichkeit im Unternehmen ermöglichen. Mit der zunehmenden Digitalisierung des Lernumfelds, z.B. durch Auf- und Ausbau unserer E-Learning-Plattform wie auch digitaler Lernkonzepte, ermöglichen wir es Mitarbeitern aus aller Welt, Zugriff auf Lerninhalte und Wissen zu bekom-

men – ortsunabhängig und jederzeit. Durch die Vorbereitungen dieser digitalen Lerninfrastrukturen und Konzepte bereits in den Jahren zuvor hatten wir daher mit Beginn der Pandemie bereits gute Voraussetzungen, Lernen und Bildung auf „digitale Kanäle“ umzustellen. Corona hat jedoch auch weitere Impulse geliefert, den Prozess der Digitalisierung u.a. der FUCHS Academy wie auch vieler weltweiter Workshops noch schneller voranzutreiben. Der Vorteil der digitalen Lernangebote ist die Inklusion unabhängig vom Standort, an dem der Mitarbeiter tätig ist, und somit eine faire Teilhabe für alle Mitarbeiter weltweit an solchen Lernangeboten. Ein Meilenstein im Jahr 2020 war die Einführung der FUCHS2025 Roadshow: Informationen und Denkanstöße zu Strategie, Struktur und Kultur sowie Businessplänen aus allererster Hand in digitalen Live-Events im Rahmen einer Themenwoche. Der große Erfolg im Frühjahr 2020 führte zu einer zweiten Auflage dieses Formats auch im

11 %

der weltweiten Belegschaft konnten „in sechs Webinaren „Sustainability@FUCHS“ zum Thema Nachhaltigkeit geschult werden

Herbst 2020, das nun als fester Bestandteil im Jahresplan auch in den Folgejahren weitergeführt wird.

Gesunde und gut ausgebildete Mitarbeiter bilden die Grundlage unseres Erfolgs. Mittels unseres Sicherheits- und Gesundheitsmanagements (BS OHSAS 18001/ISO 45001) und der ergonomisch gestalteten Arbeitsplätze stellen wir präventiv sicher, dass unsere Mitarbeiter gesund und leistungsfähig bleiben. Ein hohes Maß an Arbeitssicherheit ist Grundvoraussetzung für ein zukunftsorientiertes Unternehmen. Die Minimierung von Risiken und die Beseitigung von Gefahren sind für FUCHS ein Grundstein des Erfolgs.

Zum Jahresende 2020 sind 41 % der FUCHS-eigenen Produktionsstandorte nach dem Arbeitsschutzmanagementsystem BS OHSAS 18001/ISO 45001 zertifiziert. Das Ende der Übergangsfrist für die Migration von zertifizierten Organisationen von BS OHSAS 18001 wurde bis zum 31. März 2021 verlängert. Danach ist nur noch eine Zertifizierung des Gesundheits- und Arbeitsschutzes nach der im März 2018 veröffentlichten ISO-Norm 45001 „Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ möglich. Ein Großteil der FUCHS-Gesellschaften hat die Umstellung auf den neuen Standard bereits abgeschlossen, und die fristgerechte Umstellung der verbleibenden Standorte ist gewährleistet. FUCHS plant, die Anzahl der zertifizierten Standorte kontinuierlich zu erhöhen.

Die Altersstruktur sowie die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit sind konstant geblieben. Während sich die Fluktuation im Vergleich zum Vorjahr verringerte, blieb die Anzahl an Fehltagen konstant.

Soziale Kennzahlen

	2020	2019	2018
Durchschnittsalter der Mitarbeiter in Jahren	44	43	43
Altersstruktur der Mitarbeiter in %			
< 30 Jahre	14	15	16
31–40 Jahre	28	29	28
41–50 Jahre	28	27	28
> 50 Jahre	30	29	28
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiter in Jahren	10	10	10
Mitarbeiterfluktuation ¹ in %	3,2	4,2	4,7
Arbeitsunfälle ² pro 1.000 Mitarbeiter	9	13	15
Krankheitsbedingte Fehltag pro Mitarbeiter	9	8	8
Anteil von Frauen in Führungspositionen in %	24	22	22
Durchschnittliche Weiterbildung pro Mitarbeiter in Stunden	13	13	14

¹ Anteil der Mitarbeiter, die das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlassen.

² Anzahl der Unfälle mit mehr als drei Ausfalltagen.

Extern: Gesellschaft

Das Jahr 2020 war in vielerlei Hinsicht ein besonderes Jahr für FUCHS. Persönliche Treffen konnten wegen der weltweit herrschenden Covid-19-Pandemie nicht stattfinden, der Wechsel zu Homeoffice, mobilem Arbeiten und Telekonferenzen prägte die Arbeitswelt bei FUCHS. Umso erfreulicher ist es, dass FUCHS auch im vergangenen Jahr weltweit zahlreiche CSR-Projekte unterstützt hat, darunter auch einige Projekte mit direktem Bezug zur Covid-19-Pandemie. Viele sozial schwache, hilfsbedürftige und notleidende Menschen konnten von den Spenden und Zuwendungen an unterschiedlichen Projekten profitieren. Insgesamt haben weltweit 39 FUCHS-Landesgesellschaften über 70 Projekte lokal unterstützt. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurde anders als im Vorjahr das Ziel Nr. 3 „Gesundheit und Wohlergehen“ mit 25 % am häufigsten unterstützt. Allerdings wurde auch im Jahr 2020 das Ziel Nr. 4 „Hochwertige Bildung“ mit 17 % stark gefördert. Weiterhin wurden die Ziele Nr. 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ (15 %), sowie Nr. 2 „Kein Hunger“ (13 %) und Nr. 1 „Keine Armut“ (10 %) mit Spenden und finanziellen Zuwendungen maßgeblich unterstützt.

Im Jahr 2020 ist auch das Projekt „Corporate Citizenship in den Landesgesellschaften“ im Rahmen der Strategie FUCHS2025 gestartet. Inhalt dieses Projekts ist es, mit Hilfe einer FUCHS-internen Plattform Transparenz über die Aktivitäten der FUCHS-Landesgesellschaften herzustellen. Hieraus können dann Leitlinien und Erwartungen für das Engagement jeder Landesgesellschaft formuliert werden, um die SDGs weltweit besser abdecken zu können.

3 Sustainable Development Goals (SDGs)



Die Vereinten Nationen haben im September 2015 die Agenda „Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ beschlossen. Im Mittelpunkt stehen die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, die Sustainable Development Goals (SDGs), die zur Verwirklichung einer weltweit nachhaltigen Gesellschaft beitragen sollen. Neben der Bekämpfung von Armut und Hunger sowie der Forderung nach Bildung, Gesundheit, Gleichbehandlung oder menschenwürdiger Arbeit für alle werden auch Ziele wie Klimaschutz, nachhaltiger Konsum und Produktion aufgegriffen.

FUCHS ist sich seiner Verantwortung bewusst und unterstützt die Umsetzung der 17 Ziele, die die Bereiche für nachhaltiges Handeln auf ökonomischer, ökologischer und sozialer Ebene vorgeben, im Rahmen seiner Einflussmöglichkeiten. Dank unseres weltweiten Unternehmensnetzwerks und unseres breit aufgestellten Produktportfolios ist es uns möglich, viele der 17 SDGs abzudecken und zu unterstützen.

Aus der nachfolgenden Aufstellung ist ersichtlich, dass FUCHS versucht, in allen Bereichen nachhaltiges Engagement zu fördern.

Extern:

- In Indien stellt FUCHS einer Schule in Dharavi Notebooks zur Verfügung. Damit ermöglicht FUCHS Kindern im größten Slumgebiet Asiens eine bessere schulische Ausbildung.
- Durch eine Spende von FUCHS PETROLUB SE an den „Kiwani-Club Mannheim-Kurpfalz“ erhalten Kindergartenkinder aus sozial schwachen Familien einen neuen Schulranzen für ihren Schulbeginn.
- FUCHS Indien unterstützt mit einer Spende an das „Foster Care Committee“ jedes Jahr 30 Waisenkinder. Die Patenschaft deckt die täglichen Ausgaben und die Kosten für die Ausbildung.
- In Südafrika ist der fehlende Zugang zu Bildung ein Hauptgrund dafür, dass Menschen in Armut leben müssen. Mit einem Stipendienprogramm stellt FUCHS Südafrika armen Familien finanzielle Mittel für eine Ausbildung zur Verfügung. Im Jahr 2020 wurden 29 Schüler unterstützt.
- In den USA bekamen sozial schwache Familien durch die Spende von FUCHS an die Organisation „Restoration Ministries“ Essenskörbe zu Thanksgiving und Kinderspielzeug zu Weihnachten.

- Mit einer Spende unterstützt FUCHS China die Organisation „Love under the blue sky“. Diese wohltätige Stiftung organisiert karitative Aktivitäten für Waisen, Straßenkinder, Witwen/Witwer sowie Menschen mit Behinderung.
- FUCHS Österreich hilft Kindern in Not mit einer Spende an eine gemeinnützige Organisation.



Schüler des Stipendienprogramms in einer örtlichen Schule in Südafrika

**Extern:**

- Mit einer Spende an die Evangelisch-methodistische Kirche ermöglicht FUCHS PETROLUB SE die dringend nötige Erneuerung der Räumlichkeiten und der Küchenausstattung. Bedürftige Menschen, Suchtkranke, Wohnsitzlose oder psychisch/körperlich eingeschränkte Menschen bekommen hier einmal die Woche eine kostenlose und abwechslungsreiche Mahlzeit.
- In den USA unterstützt FUCHS die Organisation „Faith and Community Service“ finanziell. Die Organisation liefert nahrhafte Mahlzeiten an bedürftige Personen aus.
- FUCHS US unterstützt das „Child Hunger Program“ im Schulbezirk Twinsburg mit einer Spende.
- Mit finanzieller Unterstützung von FUCHS US an eine katholische Hilfsorganisation werden Mahlzeiten an Obdachlose verteilt.
- FUCHS Indien unterstützt mit einer Spende an die Organisation „Taj Public Service Welfare Trust“ die Bereitstellung gesunder Mahlzeiten für Ärzte und medizinisches Personal während der Covid-19-Pandemie.



„Das grundlegende Ziel ist es, einen Teil der Firmenressourcen für die soziale Entwicklung und die Lösung spezifischer gesellschaftlicher Probleme einzusetzen. Die CSR-Aktivitäten von FUCHS Lubricants India zielen darauf ab, das soziale Wohlergehen der bedürftigen Gemeinschaft zu fördern.“

**Kanchan Poojary, Corporate Communications
FUCHS Lubricants (India) PVT. LTD.**

- Die „Annamrita Foundation“ ist eine gemeinnützige Stiftung in Indien, die unter anderem Mittagessen zum Wohle unterprivilegierter Kinder in Schulen verteilt. FUCHS Indien hat mit seiner Spende 400 Gasterbeiter 15 Tage lang mit Essen versorgt.
- Mit einer Spende von FUCHS Indien an die gemeinnützige Organisation „Akshay Patra“ wurden 500 Essen an Gasterbeiter verteilt, die am Bau von Toiletten in abgelegenen Dörfern beteiligt waren.
- In Italien unterstützt FUCHS einen Verein, der täglich rund 400 Mahlzeiten an Obdachlose und arme Menschen verteilt. Die Kantine ist an 280 Tagen geöffnet und stellt pro Jahr etwa 112.000 Essen bereit. Wegen der anhaltenden Covid-19-Pandemie konnten nur Take-away-Mahlzeiten angeboten werden.
- FUCHS Italien hat Lebensmittelpakete an etwa 210 bedürftige Familien ausgegeben.



Intern:

FUCHS ist die Gesundheit und das Wohlergehen seiner Belegschaft sehr wichtig. Daher unterliegen die Standorte verschiedenen nationalen und internationalen Gesundheitsvorschriften. Zudem wurde im Rahmen eines nachhaltigen Personalmanagements ein betriebliches Gesundheitsmanagement aufgebaut. Neben umfangreichen Schulungen zu verschiedenen Themen wie die Handhabung von Lasten, Hautschutz oder Ergonomie am Arbeitsplatz werden am Standort Mannheim regelmäßig Programme zur Früherkennung von Darmkrebs, zur Suchtprävention und zur gesunden Ernährung angeboten. Zudem unterstützt FUCHS Initiativen zur gemeinsamen sportlichen Betätigung seiner Mitarbeiter sowie die Kooperation mit Fitnessstudios.

Extern:

- FUCHS PETROLUB SE hilft mit diversen Spenden im Bereich Gesundheit und Wohlergehen mit vielfältigen Projekten unterschiedlichen Menschengruppen. Das Ziel ist es, der Gesellschaft „in der Nachbarschaft“ etwas zurück zu geben:
- So ermöglicht die Spende an das Deutsche Rote Kreuz Bewohnern aus Pflegeeinrichtungen mit Kontaktbeschränkungen im Hinblick auf die Covid-19-Pandemie kleine Auszeiten in Form von kontaktarmen Hofkonzerten und ähnlichen Projekten.

- Der Mannheimer Seniorenrat e.V. unterstützt vor allem ältere ratsuchende Menschen, die Informationen zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung benötigen.
- Bei dem Projekt des Vereins Seelenheilen e.V. werden die Tiere eines pädagogischen Bauernhofs eingesetzt, um die Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien, Menschen mit Beeinträchtigungen und Senioren zu verbessern.
- Der Sozialdienst katholischer Frauen nutzt die finanzielle Zuwendung, um Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu beraten, zu betreuen und zu begleiten.
- Menschen mit Demenz kommen im Projekt „Lukasgarten“ mit Jugendlichen, Kindern und Erwachsenen in Kontakt und können so ihr Langzeitwissen bei gemeinsamer nachhaltiger Gartenarbeit weitergeben.
- Suchtkranke aller Art und deren Angehörige finden während der Covid-19-Pandemie in der Online-Beratungsstelle der Suchtberatung Caritas Mannheim e.V. Hilfe.
- Mit der Spende für die Musiktherapie für neurologisch erkrankte Kinder, Frühchen und schwer mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche werden Kinder in verschiedenste Entspannungsverfahren eingeführt. Die Kinder erlernen Bewältigungsstrategien für den Alltag, können besser schlafen, sich besser konzentrieren und die schulischen Leistungen verbessern sich.
- Indem man Selbsthilfegruppen fördert, stärkt man das Ehrenamt. Das Projekt mit der regionalen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen fördert gezielt die Gruppen, denen von Seiten der Stadt oder der Krankenkassen keine Fördermittel zur Verfügung gestellt werden.
- Bei dem Projekt der Freien interkulturellen Waldorfschule e.V. können Schüler sich in Form von Filmporträts mit aktuellen Themen wie Interkulturalität, Homo- und Transsexualität, Fluchterfahrungen, Lockdown, Klimaschutz u. a. auseinandersetzen.

- Bremer & Leguil GmbH unterstützt durch eine Spende die Arbeit des Kinderhospizes Regenbogenland in Düsseldorf.
- FUCHS LUBRITECH in Kaiserslautern unterstützt das Kinder- und Jugendhospiz in Kaiserslautern. Dieses bietet psychosoziale Unterstützung für betroffene Familien, in denen ein Kind aufgrund einer unheilbaren Erkrankung oder Behinderung eine begrenzte Lebenserwartung hat.
- Mit einer Spende an den „Rotary Club of Bombay Mid-Town“ finanziert FUCHS Indien unterprivilegierten Bevölkerungsschichten kostenlose Operationen des grauen Stars.
- FUCHS US hat die Initiative „My Joyful Heart“ mit Kleidung, Schulmaterialien und Hygieneprodukten versorgt.
- In den USA leistete FUCHS finanzielle Unterstützung für das Notfall-Hilfszentrum der Gemeinde Twinsburg.
- Die Mitarbeiter von FUCHS Australien nahmen an einer „Push-up-Challenge“ teil. Sie haben in 21 Tagen 3.046 Liegestütze absolviert mit dem Ziel, Geldmittel für die psychische Gesundheit von Jugendlichen zu sammeln und gesellschaftliches Bewusstsein zu schaffen.



„Es ist wichtig für uns, unseren Mitarbeitern und der lokalen Gesellschaft unser Engagement zu zeigen, dass wir an ihrem Wohlergehen interessiert sind und bereit sind, dieses aktiv zu verbessern.“

**Esther Seabi, Executive Management
FUCHS LUBRICANTS South Africa (PTY.) LTD.**

- In Australien unterstützte FUCHS Mitarbeiter, die an der „MACA Cancer 200 Challenge“ teilnahmen. Ziel der 200 Kilometer langen Fahrradtour ist es, Gelder für die Forschung gegen Herzerkrankungen, Diabetes und Krebs zu sammeln: → <https://www.cancer200.org.au/>
- FUCHS China unterstützt Schüler der Stadt Nanxiang beim Sport und setzt sich dabei für Fitness und Kräftigung des Körpers sowie Stärkung des Wettkampfeistes ein.
- FUCHS Russland unterstützt mit einer Spende ein Internat für behinderte Kinder mit schweren angeborenen Krankheiten.



Intern:

Die fortlaufende berufliche Weiterbildung bleibt für FUCHS eines der wichtigsten Themen, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern lebenslanges Lernen zu ermöglichen. Um die weitreichenden Kenntnisse unserer Fachkräfte nutzen und intern weitergeben zu können, betreibt FUCHS seit vielen Jahren das interne Fortbildungsangebot FUCHS Academy. Durch die Covid-19-Pandemie waren Präsenzveranstaltungen 2020 leider nicht möglich. Dies wurde als Chance zur Restrukturierung und Digitalisierung genutzt. Dabei wird die FUCHS Academy zukünftig als globale Plattform entwickelt, in der sich Trainerinnen und Trainer vernetzen und global Schulungen anbieten können. Die Erweiterung des Netzwerks erfolgt zunächst aus den drei Bereichen R&D, Quality Management und Product Management und wird zentral durch die Holding in Mannheim koordiniert. Im Jahr 2021 ist dabei sowohl die Durchführung erster digitaler Trainings als auch die methodisch-didaktische Ausbildung und Erweiterung des Trainerinnen- und Trainernetzwerks geplant. So wird die beliebte Lernplattform in die digitale Arbeitswelt überführt und für einen größeren Teil der weltweit tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugänglich.

Dem Trend des digitalen Lernens folgend, hat FUCHS ein zweimonatiges Ausbildungsprogramm – die E-Learning Masterclass – ins Leben gerufen. Ziel war es, Fachexperten und Wissensträger ohne technische Vorkenntnisse zu befähigen, selbst Online-Schulungen zu erstellen und zu teilen. Das weltweite Interesse wurde durch die Teilnahme von 170 Kollegen aus 25 Ländern unterstrichen. Mittels einer intuitiven Autoren-Software wurden in den ersten neun Monaten 97 Lerneinheiten von 34 Autoren mit einer Gesamtlänge von 21 Stunden veröffentlicht und mehrere tausend Mitarbeiter auf diese Weise weitergebildet.

Extern:

- FUCHS PETROLUB SE unterstützt viele verschiedene Projekte, die das Thema Bildung aufgreifen und fördern. So werden mit der Spende an die Kinderakademie Mannheim beispielsweise hochbegabte Kinder gefördert.
- Digitale Medien werden durch die Covid-19-Pandemie immer wichtiger. FUCHS PETROLUB SE unterstützt mit einer Spende die Anschaffung von Tablets und einem digitalen Mikroskop diverse Kindergartengruppen.

- FUCHS PETROLUB SE unterstützt mit einer Spende das Schulungskonzept „Stark aus der Krise“ und ermöglicht damit Kindern und Jugendlichen, Ängste, Unsicherheiten und besondere Herausforderungen im Hinblick auf die Covid-19-Pandemie zu meistern.
- Seit 2008 unterstützt FUCHS PETROLUB SE die Initiative „Anpfeif ins Leben“. Diese Sozialpartnerschaft hat die integrative Förderung als Schwerpunkt. FUCHS PETROLUB SE finanziert Betreuung und Ausbildung und schafft damit eine starke und persönliche Bindung.
- FUCHS Indien übernimmt die Gebühren für 70 Kinder und drei College-Studenten an der „Anugraha Vidya Mandir School“, einer Schule für unterprivilegierte und mittellose Kinder.
- Das Team von FUCHS Indien hat eine Patenschaft für zwei Schulklassen in der „Yashwantrao Madhyamik Vidyalaya School“ übernommen und zahlt die Schulgebühren und Ausbildungskosten der Kinder.



Geförderter Mathematikunterricht in Südafrika



Übernahme von Schulgebühren für unterprivilegierte Kinder in Indien

- FUCHS USA unterstützt zwei Schüler mit Kleinman-Stipendien, um ihnen den Besuch der örtlichen High School zu ermöglichen.
- Mit der Spende an „Restoration Ministries“ unterstützt FUCHS US Kinder, die aufgrund der Covid-19-Pandemie im Fernunterricht lernen.
- FUCHS Südafrika ermöglicht es Schülern aus drei benachbarten Gemeinden, zusätzlichen Mathematikunterricht zu besuchen, um anspruchsvolle Themen zu bearbeiten.
- Mitarbeiter von FUCHS Südafrika, deren Einkommen unter einer festgelegten Grenze liegt, erhalten eine finanzielle Unterstützung für die Schulgebühren Ihrer Kinder.
- FUCHS Polen hilft mit kleinen finanziellen Spenden lokalen Stiftungen, Organisationen und Kindergärten. Hauptsächlich werden davon Programme für Kinder und Jugendliche unterstützt, die sich in der direkten Umgebung von FUCHS in Polen befinden.

**Intern:**

FUCHS hat es sich als oberste Priorität gesetzt, bei der Personalbeschaffung unter Zugrundelegung objektiver Kriterien diejenige Person mit der am besten geeigneten Qualifikation für die jeweilige Position – unabhängig vom Geschlecht – auszuwählen. Dies stellt die Gleichberechtigung der Geschlechter sicher.

Nach dem Gesetz zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst hat der Aufsichtsrat für den Zeitraum bis zum 12. Dezember 2021 folgende Zielgrößen als Mindestzielgrößen für den Anteil bzw. die Anzahl weiblicher Mitglieder in Aufsichtsrat und Vorstand festgelegt:

- weibliche Mitglieder im Aufsichtsrat: 17 %,
- ein weibliches Mitglied im Vorstand.

Die vorgenannten Zielgrößen werden erfüllt bzw. übererfüllt.

Extern:

- FUCHS Indien unterstützt eine NGO, die Nachhilfeunterricht für Mädchen einer Schule in der Nähe von Pune anbietet, und übernimmt 50 % der Kosten für die Klassenstufen 8–10. Der Nachhilfeunterricht umfasst die Hauptfächer Mathematik, Englisch und Naturwissenschaft.
- In den USA unterstützt FUCHS Frauen und Kinder, die mit häuslicher Gewalt und/oder Armut zu kämpfen haben, durch eine Spende an die „Friends of Yates“.

**Extern:**

- FUCHS Indien hat den „Rotary Club of Bombay Mid-Town“ bei einem Projekt unterstützt, das sich mit der Abwasserentsorgung in abgelegenen Dörfern um Mumbai befasst. Das Projekt, das seit mehreren Jahren gefördert wird, treibt den Bau von Toiletten in entlegenen Dörfern voran. FUCHS hat bisher den Bau von fast 200 Toiletten in drei Dörfern gefördert, 30 Toiletten davon allein im Jahr 2020.

**Intern:**

2020 hat FUCHS seinen gesamten europäischen Stromverbrauch auf 100 % Ökostrom umgestellt. Durch den Kauf von Herkunftsnachweisen aus einer europäischen Windkraftanlage wird der komplette unvermeidbare Stromverbrauch aller europäischen Standorte durch erneuerbare Erzeugung gedeckt und somit CO₂-neutral.

Darüber hinaus hat FUCHS weitere Schritte unternommen, um an ausgewählten FUCHS-Standorten eigene Energie zu produzieren. FUCHS betreibt weltweit zahlreiche Werke und Lagerhallen mit viel Dachfläche, die für den Bau von Solaranlagen genutzt werden können. 2021 werden zwei zusätzliche Anlagen in Mannheim und Spanien in Betrieb genommen, weitere Solaranlagen sind in Planung. Vier Anlagen erzeugen bereits seit Jahren eigenen Strom:

- FUCHS Australien betreibt seit 2017 eine Solaranlage mit über 940 Quadratmetern Solarpaneelen auf dem Dach, um die australische Sonne zur eigenen Stromerzeugung zu nutzen. Leistung: 155,52 Kilowatt Peak.
- 1.991 Solarpaneele wurden auf den Dächern von FUCHS UK installiert. Übersteigt die Stromerzeugung den eigenen Bedarf, wird der Überschuss ins nationale Netz abgeführt. Leistung: 527,5 Kilowatt Peak.

- FUCHS Indien deckt einen Teil des Gesamtstromverbrauchs mit der seit 2019 in Betrieb genommenen Solaranlage in Ambernath ab. An Tagen, an denen nicht gearbeitet wird, fließt der selbst erzeugte Strom in das örtliche Netz und hilft so auch, Unterversorgung auszugleichen. Leistung: 312 Kilowatt Peak.

- Die Solaranlage von FUCHS Südafrika ist für den Eigenverbrauch ausgelegt. Die Stromleistung liegt derzeit bei ca. 10 % des Gesamtstromverbrauchs. Leistung: 146 Kilowatt Peak.

Weitere Informationen im EVOLVE-Artikel „Die Kraft der Sonne“ → www.fuchs.com/gruppe/magazin/de/themen/detail/die-kraft-der-sonne/

**Intern:**

FUCHS hat sich, wie viele andere Unternehmen, dem „Leitbild für verantwortliches Handeln in der Wirtschaft“ angeschlossen. Das Ziel ist es, sichtbare, alltagstaugliche und überprüfbare Standards für unternehmerisches Handeln fest im Unternehmen zu verankern. Das Wohl der Menschen steht hierbei im Vordergrund. So werden unter anderem gleiche Bildungschancen unabhängig von Herkunft und Hintergrund thematisiert wie auch weitere Aspekte der Nachhaltigkeit hervorgehoben. Um das verantwortliche Handeln ganzheitlich und greifbar abzubilden, werden in diesem Leitbild weitere konkrete Positionen zu Themen wie Gewinne und Moral, Stellenabbau, Managervergütungen, Regelverletzungen, Umweltschutz und weitere formuliert.

Zur Erarbeitung von Standards für die Einhaltung von Menschenrechten entlang der Wertschöpfungs- und Lieferketten trägt FUCHS aktiv zum Branchendialog in der Automobilindustrie des Nationalen Aktionsplans für Wirtschaft und Menschenrechte (NAP) der deutschen Bundesregierung bei. Unter anderem werden wichtige Aspekte menschenwürdiger Arbeit, wie z. B. die Verhinderung von Kinderarbeit und moderner Sklaverei, aufgegriffen und Handlungsanweisungen für die ganze Branche erarbeitet. Weitere Details zu NAP siehe SDG 17.



„Wir haben eine moralische Verpflichtung, den Gemeinden und wohltätigen Organisationen unsere Hilfe anzubieten. Die FUCHS Foundation setzt sich weiter dafür ein, soziale Gefüge zu stärken, Benachteiligten zu helfen und deren Leben zu bereichern.“

Robert Fryer,
Senior Lead Sponsor FUCHS Foundation

Extern:

- Aufgrund der hohen Jugendarbeitslosigkeit in Südafrika bietet FUCHS Südafrika jungen Menschen die Möglichkeit, Berufserfahrung in Praktika zu sammeln, um ihre Aussichten auf eine spätere Festanstellung deutlich zu verbessern.
- FUCHS Südafrika gewährt neu gegründeten Kleinunternehmen Darlehen zum Kauf von Produktionsausrüstungen und unterstützt damit das lokale Unternehmertum und Wirtschaftswachstum.
- Die FUCHS Foundation in Australien leistet Spenden an die Wohltätigkeitsorganisation „Buy and Bale“. Diese stellt australischen Landwirten Futtermittel zur Verfügung, um die verbleibenden Nutztiere füttern zu können, deren Futterquellen durch die verheerenden Buschbrände 2019/2020 mit vielen Hektar Ackerland und Feldern zerstört wurden.



Intern:

Als weltweit agierendes Unternehmen investiert FUCHS in die Prozessoptimierung, um einen effizienten Umgang mit natürlichen Ressourcen zu erzielen. Gerade bei Neubauten und Werkserweiterungen achtet FUCHS auf die Umsetzung modernster Standards sowie auf den Ausbau nachhaltiger Produktionsverfahren mit dem Ziel, den Energie- und Wasserverbrauch zu senken und anfallende Abfallmengen gering zu halten und stetig zu reduzieren.

Im Folgenden sind die Neubauten und Modernisierungen für das Jahr 2020 sowie deren Vorteile in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien aufgeführt:

- Unsere Tochtergesellschaft FUCHS LUBRICANTS SWEDEN AB in Fors, Schweden hat ein neues Werk gebaut. Dabei wurde mit folgenden Maßnahmen ein nachhaltigerer Betrieb und eine fossilfreie Energieversorgung des gesamten Werks ermöglicht:
 - geothermische Beheizung des Gebäudes
 - energieeffizientes Gebäude und -systeme
 - eigenes Lager vor Ort – weniger Logistikaufwand.

- FUCHS LUBRICANTS (China) hat mit einem Werksneubau in Wujiang starken Fokus auf effizienten Werksbetrieb gerichtet:

- Reduktion der Abwassermengen durch Verdampfen und Konzentrieren von Abfallmulsionen. Dadurch wird das gezielte Recycling erleichtert.
- Installation von mehr Tanks im Werk, um weniger Grundstoffe in Fässern transportieren und lagern zu müssen. Dies reduziert den Aufwand an Verpackungsmaterial und Transportmengen.
- Einsatz von LED-Beleuchtung im gesamten Werk
- Regenwasserauffang- und -nutzungsanlage
- mehr Grünflächen zur Speicherung von Oberflächenwasser
- abschnittsweiser Einsatz von Stromzählern, um den Stromverbrauch in verschiedenen Bereichen und unterschiedlichen Prozessen genau zu überwachen
- hocheffiziente Spülmethodik in Misch tanks zur Einsparung großer Mengen an Spülöl bzw. Spülwasser

- alle Dieselstapler wurden durch elektrische Gabelstapler ersetzt, um den direkten CO₂-Ausstoß zu reduzieren
- wärmedämmende Fenster mit Doppelverglasung in Werkstätten und Büros
- Betrieb der Duschen in den Umkleibereichen mit solarkollektorbetriebenen Wassererhitzer.
- FUCHS Lubricants Co. (USA) hat mit einer Modernisierung des Werks in Kansas City weitere Schritte zu einem effizienteren Betrieb unternommen:
 - verbesserter Produktionsablauf/weniger Nacharbeit
 - halb-automatisierte Prozessführung
 - weniger Spülmengen durch Trennung der Anlagen nach Produktfamilien
 - Verbesserung der Qualität durch verbesserte, global standardisierte Anlagen (FUCHS 3C-Global Standard)
 - bessere Arbeitsbedingungen für die Bediener.

- FUCHS Lubricants Co (USA) hat mit Um- und Neubauten im Werk Harvey die Ressourceneffizienz und die Arbeitsbedingungen erheblich verbessert:
 - Fertigung größerer Herstelllose ermöglicht geringere Prozessverluste
 - geringere Spülölmengen
 - volle Automatisierung
 - bessere Arbeitsbedingungen für das Betriebspersonal.
- FUCHS LUBRICANTS (Korea) Ltd hat das Werk in Ulsan modernisiert:
 - neue Fertigungs- und Abfüllanlagen ermöglichen größere Herstellmengen und weniger Abfall
 - kompletter Ersatz der Umwelt- und Sicherheitstechnik, unter anderem Einbau eines Aktivkohlefiltersystems zur Abscheidung von volatilen Kohlenwasserstoffen.
- OOO FUCHS Oil (Russland) hat mit seiner Werkserweiterung in Kaluga folgende nachhaltige Modernisierungen vorgenommen:
 - für Gebäude und Konstruktionen wurden energieeffiziente Materialien verwendet
 - energiesparende LED-Lampen in allen neuen Gebäuden
 - die neuen Additiv- und Grundöltanks wurden isoliert, was den Energieverbrauch für die Heizung reduziert
 - das neue Additivlager ist mit einem Auslaufschutzsystem ausgestattet
 - 10 zusätzliche Tanks für Additive ermöglichen die Verwendung von Rohstoffen als lose Ware. Damit fallen weniger verunreinigte Stahlfässer als Abfall an.



Neue Stoßdämpferölanlage in Harvey

**Extern:**

- Durch eine Spende an „NASEOH – National Society of equal opportunities for handicap“ unterstützt FUCHS Indien die Verteilung von Mobilitätshilfen an körperlich eingeschränkte Personen.
- FUCHS Indien unterstützt die „Srimati Kamla Mehta Dadar School for the Blind“. Diese Spende ermöglicht blinden Mädchen eine hochwertige Ausbildung.
- FUCHS Südafrika engagiert sich in einem staatlich finanzierten Wirtschaftsreformprogramm, das darauf abzielt, eine integrativere Wirtschaft zu schaffen. Im Vordergrund steht die Entwicklung und Förderung wirtschaftlich benachteiligter Gruppen wie Frauen, Menschen mit Beeinträchtigungen, Menschen unterschiedlicher Herkunft und Hautfarbe und Kleinunternehmer.

**Extern:**

FUCHS fördert die Metropolregion Rhein-Neckar GmbH als „Basispartner“ jährlich mit 50.000 Euro. Diese finanzielle Unterstützung fließt in die Regionalentwicklung und in das Marketing für die Region. In diesem Rahmen werden zahlreiche Projekte und Maßnahmen in den Themenfeldern vitaler Arbeitsmarkt, E-Government und Verwaltungsvereinfachung, Wirtschaftsförderung, Standortmarketing und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Seit 2016 unterstützt FUCHS auch den Stiftungslehrstuhl für CSR an der Universität Mannheim.

Außerdem fördert FUCHS die Entwicklung und Erhaltung von aktiven Gemeinwesen und Kulturbetrieb. Die Covid-19-Pandemie wirkt sich besonders tiefgreifend auf die Kunst und Kultur aus. Um diese Sparten angesichts der Einschränkungen nachhaltig zu unterstützen, fördert FUCHS mit Spenden an den Mannheimer Kunstverein und an den Kunsthalle-Stifterkreis das Kulturgut in der Stadt Mannheim.

- Die Mitarbeiter von FUCHS Australien aus den Standorten in Melbourne und Newcastle haben sonntags einen halben Tag lang ehrenamtlich lokale Parks und Gewässer von Müll befreit.



Mitarbeiter von FUCHS Brasilien sammeln Plastikflaschenverschlüsse, um Straßentieren zu helfen.



Mitarbeiter von FUCHS Australien befreien lokale Parks und Gewässer von Müll.



- FUCHS Australien unterstützt im Hinblick auf die australischen Buschfeuer 2019/2020 die freiwillige Feuerwehr „New South Wales Rural Fire Service“ mit Spenden.
- FUCHS Brasilien sammelt das ganze Jahr über Plastikflaschenverschlüsse. Die daraus resultierenden Spenden gehen dann an „Patinhas Unidas“, eine anerkannte NGO, die Straßentieren hilft, sie pflegt und unterbringt, bis diese adoptiert werden. Auch ein Teil der Plastikverschlüsse aus der eigenen Produktion wird getrennt und zur Spende weitergeleitet, was außerdem zu einer Reduzierung des eigenen Abfalls führt:
→ www.patinhasunidas.com.br/
- FUCHS Schweden unterstützt die örtliche Grundschule in Västerhaninge und beteiligt sich an der Verkehrserziehung von Kindern.

Intern:

Seit 90 Jahren entwickelt, produziert und vertreibt FUCHS Schmierstoffe von höchster Qualität und bietet seinen Kunden maßgeschneiderte Lösungen für die vielfältigsten Anwendungen. Unsere Produkte reduzieren Reibung, Korrosion und Verschleiß, verlängern die Lebensdauer von Maschinen und erhöhen die Energieeffizienz bei unseren Kunden. Das wirkt sich ökonomisch, aber auch ökologisch aus.

Damit steht FUCHS für Leistung und Nachhaltigkeit, für Sicherheit und Zuverlässigkeit, für Effizienz und Kostensparnis. Wir beteiligen uns an Forschungsprojekten zum Einsatz nachhaltiger und nachwachsender Rohstoffe. Gemeinsam mit unseren Lieferanten entwickeln wir Standards und Maßstäbe, um die Nachhaltigkeit über die gesamte Wertschöpfungskette zu quantifizieren und zu zertifizieren. FUCHS ist bestrebt, nachhaltigere Rohstoffe zu verwenden, und ermutigt auch unsere Lieferanten zu nachhaltigeren Produkten. Im Vergleich zu 2019 konnte FUCHS im abgelaufenen Geschäftsjahr seinen spezifischen Energieverbrauch (kWh pro produzierter Tonne Schmierstoff) um 9 % senken.



Intern:

Durch den engen Austausch mit einem globalen Zertifizierungsdienstleister stellt FUCHS einen weltweit einheitlichen und hochwertigen Zertifizierungsstandard sicher. 65 % der FUCHS-Produktionsstandorte weltweit sind nach der Umweltmanagementnorm ISO 14001 und sechs Produktionsstandorte in Europa nach dem Energiemanagementsystem ISO 50001 zertifiziert. FUCHS ist auch weiterhin bestrebt, die Zertifizierung nach internationalen Standards voranzutreiben.

- FUCHS Polen hat im Jahr 2020 die Planung für den Bau eines Abfallauffanglagers begonnen. Dies soll eine effiziente Trennung aller im Werk anfallenden Abfälle gewährleisten und zielt damit auf eine bessere Verwertung und mögliche Wiederverwendung in einem zweiten Lebenszyklus ab. So soll eine Minimierung der negativen Auswirkungen auf die Umwelt erreicht werden.

Extern:

- FUCHS Südafrika ist Mitglied der gemeinnützigen Organisation „Recycling Oil Saves the Environment“ (ROSE). ROSE ist eine von der Industrie getragene und finanzierte Organisation, die das Recycling von gebrauchten Schmierölen vorantreibt. Diese Organisation hat sich zum Ziel gesetzt, alle verfügbaren gebrauchten Schmieröle und damit verbundene Abfälle auf umweltverträgliche Weise zu sammeln und zu recyceln.

- FUCHS ist seit 2020 CO₂-neutral innerhalb der eigenen Werkstore (Gate-to-Gate) von Produktionsgesellschaften. Um das zu erreichen, werden die unvermeidbaren Emissionen durch den Kauf von Zertifikaten für ausgewählte Klimaschutzprojekte kompensiert. Bei der Auswahl der Projekte achtet FUCHS auf die Einhaltung höchster Standards und wählt vorrangig Projekte mit der Zertifizierung nach VCS (Verified Carbon Standard) oder Gold Standard aus. Vor allem der Ausbau erneuerbarer Energien zur Verringerung der Verwendung fossiler Brennstoffe sowie die Erfüllung weiterer sozialer Ziele stehen hierbei im Vordergrund. Die ausgewählten Klimaschutzprojekte decken immer mehrere SDGs ab.

Im Rahmen der Kompensation für das Jahr 2020 wurden folgende Projekte gefördert:

Kochöfen für Peru:

In den ländlichen Gebieten Perus ist die Armut signifikant höher als in urbanen Regionen. Anstatt weiterhin über offenem Feuer zu kochen, erhalten Familien durch dieses Projekt effiziente Kochöfen mit Schornsteinen, um sicherzustellen, dass der Rauch außerhalb des Hauses abgeführt wird. Mit den Öfen werden nicht nur giftige Rauchgase aus den Häusern geleitet, was Augen- und Atemwegserkrankungen reduziert, sondern zusätzlich wird der Verbrauch von Feuerholz deutlich reduziert. Dies führt zu einer Verringerung der

CO₂-Emissionen und der lokalen Abholzung. Über 100.000 dieser Kocher wurden bereits installiert und verbessern das Leben von knapp 500.000 Personen. Nebeneffekt des Projekts ist, dass die lokale Wirtschaft gefördert wird, da die Öfen vor Ort selbstständig hergestellt werden.

Somit fördert dieses Projekt die folgenden SDGs:



→ <https://registry.goldstandard.org/projects/details/43>

Kochherde für Uganda:

Uganda verliert jährlich etwa 2 % seiner Waldfläche. Hierbei ist die Nutzung von Holzbrennstoffen, die in etwa 95 % der ugandischen Haushalte verwendet werden, zweiter Treiber nach Landrodung. Viele Familien nutzen metallene Holzkohleöfen, die nicht nur viel Feuerholz verbrauchen, sondern sehr viel Rauch innerhalb der Behausungen erzeugen. Weltweit führt die Weltgesundheitsorganisation etwa 4,3 Millionen vorzeitige Todesfälle pro Jahr auf die Luftverschmutzung in Innenräumen zurück. Das Projekt hilft lokalen Unternehmen, energieeffiziente Kochherde herzustellen und zu verkaufen. Das bedeutet, dass die Wertschöpfung lokal bleibt. Über 520.000 Kochherde wurden bereits verkauft. Die jährliche CO₂-Einsparung des gesamten Projekts beläuft sich auf über 450.000 Tonnen pro Jahr.

Das Projekt unterstützt die folgenden SDGs:



Weitere Informationen im EVOLVE-Artikel

„Kleiner Herd mit großer Wirkung“

→ www.fuchs.com/gruppe/magazin/de/themen/detail/ein-kleiner-herd-mit-grosser-wirkung/

Wärme aus Biogas in China:

Bei diesem Projekt werden chinesische Landwirte beim Bau von Methanfaulbehältern unterstützt, welche Biogas aus Abfall/Dung gewinnen. Der anaerobe Fermenter mit einer Kapazität von acht Kubikmetern kann erzeugtes Biogas auffangen und zur Wärmeerzeugung in einem Umfang nutzbar machen, der den thermischen Anforderungen der Haushalte selbst entspricht. So werden keine fossilen Brennstoffe mehr benötigt. Pro Jahr können so über 50.000 Tonnen CO₂-Äquivalente pro Jahr eingespart werden.

SDGs für dieses Projekt:



Flusswasserkraftwerk in Indien:

Die Region Chamoli im Norden Indiens ist geprägt durch eine schwache Infrastruktur und kalte Winter. Gleichzeitig kann der Bevölkerung keine permanente Stromversorgung garantiert werden. Das Projekt unterstützt den Bau eines Flusswasserkraftwerks. Jährlich speist das Kraftwerk ca. 39,78 Gigawattstunden regenerativ erzeugten Strom in das regionale Stromnetz ein. Die Energie wird direkt von der lokalen Bevölkerung genutzt. Der Bau des Flusswasserkraftwerks spart zudem jährlich 37.278 Tonnen Treibhausgasemissionen ein.

SDGs für dieses Projekt:



Solarkraftwerke für Namibia:

60 % der nationalen Elektrizität Namibias wird aus Südafrika importiert, das seinen Strom selbst aus überwiegend fossilen Kraftwerken bezieht. In seiner nationalen Energiepolitik von 2017 hat sich Namibia verpflichtet, den Anteil der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien auf 70 % zu erhöhen. Da sich Namibias Geografie sehr gut für Solarenergie eignet, fördert dieses Projekt den Bau und Betrieb von zwei Solarkraftwerken in der Nähe der Stadt Gobabis. Beide Anlagen nutzen Photovoltaik und erzeugen 28 Gigawattstunden saubere Energie pro Jahr, die in das nationale Stromnetz eingespeist werden. Dadurch werden die inländische Versorgung erhöht und Importe von fossiler Energie verdrängt.

SDGs für dieses Projekt:



Wiederaufforstung in Mexiko:

Teak ist eine Holzart, die besonders in tropischen Klimazonen gute Wachstumsbedingungen vorfindet. Das Projekt nutzt diese Holzart für die Wiederaufforstung von zuvor für Viehzucht und Landwirtschaft gerodeten Flächen. Knapp 10.000 Hektar wurden bislang mit Teakbäumen aufgeforstet. Diese Waldfläche soll über einen Zeitraum von 36 Jahren ca. 37.000 Tonnen Treibhausgasemissionen speichern.

SDGs für dieses Projekt:



Intern:

FUCHS bietet ein breites Portfolio an biologisch abbaubaren Schmierstoffen an, die in vielen Ländern für die Schmierung von Booten und Schiffen eingesetzt werden und durch ihre Eigenschaften als umweltverträglicher Schmierstoff (EAL-Environmentally Acceptable Lubricants) helfen, marine Ökosysteme zu schützen.

**Intern:**

Die FUCHS-Produktionsstandorte befinden sich in ausgewiesenen Industrie- und Gewerbegebieten und werden nach konzernweiten Sicherheits- und Umweltvorgaben geplant und betrieben, so dass möglichst wenig Stoffe, die die Biodiversität beeinträchtigen könnten, in die Umwelt gelangen.

Extern:

- Die FUCHS Foundation und das Vertriebsteam von FUCHS Australien arbeiteten mit lokalen FUCHS-Vertriebspartnern zusammen, um Spenden von Kettensägensmierstoffen an freiwillige Forstarbeiter zu verteilen. Diese helfen den örtlichen Gemeinden bei der Abholzung und Aufforstung von Baumbeständen, die von den australischen Buschbränden 2019/2020 schwer beschädigt wurden.
- FUCHS Polen hat in seinem Werk vier Bienenstöcke aufgestellt, um dem Bienensterben entgegenzuwirken. Bestäubende Tiere sind wichtig für die Artenvielfalt der Pflanzen, da sie nicht nur zur Bestäubung beitragen, sondern diese in vielen Fällen erst ermöglichen.



Unterstützung lokaler Forstarbeiter durch Spenden von Kettensägensmierstoffen



FUCHS achtet die Menschenrechte und bekämpft aktiv Korruption und Bestechung. Dies ist zusammengefasst im Code of Conduct, der die Grundlage aller unserer Geschäftsbeziehungen darstellt: → www.fuchs.com/fileadmin/cz/Company/Fuchs_code_of_conduct_de.pdf

- FUCHS hat ein Compliance Management System (CMS) eingeführt, um rechtskonformes und sozialetisches Verhalten zu gewährleisten. Eine externe Whistleblower-Hotline ermöglicht, etwaige Verstöße anonym zu melden, und erlaubt FUCHS, die Verfolgung in die Wege zu leiten.
- FUCHS arbeitet nach Grundprinzipien, die auf dem UN Global Compact (UNGC) der Vereinten Nationen und der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) basieren, und hat sich diesbezüglich den Leitlinien der Responsible Care Initiative der chemischen Industrie durch Unterschrift verpflichtet.
- FUCHS hat auch eigene Kodizes, Richtlinien und Leitfäden erstellt und veröffentlicht, die die Standards für die Zusammenarbeit der FUCHS-Mitarbeiter und die Beziehungen zu Geschäftspartnern regeln. Diese Dokumente leiten unsere Mitarbeiter und Geschäftspartner bei allen geschäftlichen Entscheidungen, die sie in ihrer täglichen Arbeit treffen. Sie sind auf unserer Website zu finden.



- FUCHS beteiligt sich aktiv an der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft und Menschenrechte (NAP). Die Branchendialoge werden vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales durchgeführt. Ziel der Dialoge ist es, Unternehmen in Branchen mit besonderen menschenrechtlichen Herausforderungen Orientierung zu bieten und sie dabei zu unterstützen, die NAP-Anforderungen zur menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht angemessen umzusetzen. Neben FUCHS als Schmierstoffhersteller arbeiten hier Automobilhersteller, weitere Zulieferunternehmen und Menschenrechtsorganisationen eng zusammen.
- FUCHS ist Unterzeichner der „Responsible Care Global Charter“ des Internationalen Rats der Chemieverbände. FUCHS bekennt sich zu den Leitlinien dieser Initiative. Hierbei versichern die Unternehmen der chemischen Industrie unter anderem, die Verbesserung ihrer Produkte zu gewährleisten, ihr Wissen über ihre Produkte und Verfahren kontinuierlich zu erweitern, sichere Produktionsanlagen zu betreiben und vieles mehr. Auch die Sicherheit und der Schutz von Menschen und Umwelt sind von fundamentaler Bedeutung.
- FUCHS leitet das 2020 gegründete Nachhaltigkeitskomitee unter dem Dach der Union der Europäischen Schmierstoffindustrie (UEIL), das sich zum Ziel gesetzt hat, branchenweite Standards zu erarbeiten.



„Die Herausforderung wird sein, eine Methode für die Bestimmung des Carbon Footprints für unsere Branche zu entwickeln, die die gesamte Lieferkette umfasst. Aus diesem Grunde streben wir über die UEIL eine europäische Lösung an, die von den Stakeholdern akzeptiert und getragen wird.“

Dr. Christine Fuchs,
Chairwoman UEIL Sustainability Committee

- FUCHS unterstützt die Initiative „Code of Responsible Conduct for Business“ des Wittenberg-Zentrums für Globale Ethik (WZGE). Die Initiative für nachhaltige Lieferantennetzwerke beschäftigt sich vor allem mit den Grundlagen erfolgreichen und nachhaltigen Wirtschaftens, welche besonders an Entwicklungs- und Schwellenländer vermittelt werden sollen.
- FUCHS ist Unterstützer der Stiftung „Allianz für Entwicklung und Klima“. Diese möchte durch das Instrument der freiwilligen Kompensation von Treibhausgasen die Finanzierung wichtiger Klimaschutzprojekte in Entwicklungs- und Schwellenländern vorantreiben. Inzwi-

schen gibt es über 900 Unterstützer aus Wirtschaft und Verwaltung, die Klimaneutralität anstreben und ihre Treibhausmissionen gleichzeitig vermeiden, reduzieren und kompensieren.

- Im Rahmen partnerschaftlicher Zusammenarbeit tauscht sich FUCHS regelmäßig mit Rohstofflieferanten zu aktuellen Themen aus, um die Nachhaltigkeitsaktivitäten mit der vorgelagerten Lieferkette abzugleichen. Hier werden z. B. Themen wie Berechnung des ökologischen Fußabdrucks, Nachhaltigkeitsratings oder zum Beispiel Möglichkeiten der Produktkategorisierung nach Nachhaltigkeitskriterien diskutiert.

Impressum

Herausgeber

FUCHS PETROLUB SE
Friesenheimer Straße 17
68169 Mannheim

Telefon: +49 (0) 621 3802-0

Telefax: +49 (0) 621 3802-7190

www.fuchs.com/gruppe

kontakt@fuchs.com